

Schulbau mit System: Komplettes Gebäude in den großen Ferien fertig gestellt

## Hochwertig und schnell



Die Kunst zu bauen, hat sich zunehmend vom traditionellen Stein-auf-Stein-Fügen entfernt. Das moderne Bauen bedient sich mehr und mehr vorgefertigter Elemente und trägt so verstärkt industrielle Züge. Neben Steinen treten Metalle, Glas und Verbundwerkstoffe in den Vordergrund, und die Bauweisen sind mehr und mehr industriell geprägt. Das bedeutet jedoch keineswegs eine Verarmung des Architekturdessigns, wie die Schlagzeilen machenden Hochhäuser der jüngsten Zeit belegen.

Industriell geprägtes Bauen zeigt sich jedoch nicht allein in atemberaubenden Wolkenkratzern, sondern auch in normalen Bauvorhaben von der Klinik bis zum Altenheim und von der Verwaltung bis zur Schule. Das Stichwort lautet Systembau oder Modulbauweise und vereint rationelles Bauen mit kurzer Bauzeit und

anspruchsvollem Design, hoher Funktionalität und Flexibilität zu einem günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis, wobei ein späterer Ortswechsel ebenso denkbar ist wie eine Aufstockung.

Unter den Systembauern nimmt das Unternehmen OFRA eine markante Position ein. Ein imposantes Beispiel stellt der Neubau der Sir Mogg Schule der britischen Streitkräfte in Detmold dar. Der Neubau wurde von vornherein in Modulbauweise ausgeschrieben, da mangelnde Gestaltungsfreiheit und bauklimatische Erwägungen die theoretische Alternative eines Erweiterungsbaus in Containerbauweise ausschlossen.

Die Planung des Erweiterungsbaus mit vier Klassenräumen plus Nebenräumen lag in den Händen des Bundesliegenschaftsbetriebes BLB-NRW, dessen Architekten ein einstöckiges Gebäude mit 654

Quadratmeter Bruttogeschossfläche vorsahen. Aus dem Ausschreibungsverfahren ging OFRA als Sieger hervor. Dadas Unternehmen von keinem starren Raumraster ausgeht, sondern das Modulraster dem jeweiligen Entwurf anpasst, bereitete die praktische Umsetzung des Entwurfes keine Probleme.

Innerhalb nur einer Woche stellten die OFRA-Planer alle Ausführungszeichnungen fertig so dass die Hauptbauzeit termingerecht in die großen Ferien fiel, und der Rohbau bereits nach zwei Wochen fertig gestellt werden konnte. Die kurze Rohbauphase kam den Ausbauarbeiten zugute, die sich angesichts des aufwändigen Standards britischer Schulen über sechs Wochen erstreckten und demzufolge über das Ferienende hinausgingen. Sie verliefen jedoch ohne nennenswerte Störungen des Schulbetriebs. > **BSZ**